



Neue Kommission setzt auf Kontinuität

Dank und Motivation sind unsere Schwerpunkte

Im Oktober 2007 übernahm Karl Rothmund, Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes, den Vorsitz der DFB-Kommission Ehrenamt. Als Vizepräsident des DFB für sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben übernahm er das Amt von Karl Schmidt, der seit 1998 für die Belange des Ehrenamts verantwortlich war. Für den Infobrief stand der neue Vorsitzende Rede und Antwort:

Herr Rothmund, wie verlief Ihr Weg bis hin zum Vizepräsidenten des DFB für sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben?

1990 begann ich meine Tätigkeit beim Niedersächsischen Fußballverband e. V. als Direktor für die Verwaltung, verbunden mit der Geschäftsführung der NFV Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH sowie der Gilde Sporthotel GmbH. Während des FIFA Confederations Cup 2005 und der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ war ich in Hannover Venue Manager. Im Sport habe ich über mehrere Jahrzehnte in meinem Verein verschiedene Ehrenämter inne gehabt; Fußball und Tischtennis habe ich früher gespielt, heute bin ich noch aktiver Tennisspieler.

gesagt, auf dem letzten DFB-Bundestag zum Vizepräsidenten des Deutschen Fußball-Bundes für sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben gewählt worden.

Welche Schwerpunkte der Aktion Ehrenamt stehen für Sie und die neue Kommission im Vordergrund?

Zunächst einmal ist Kontinuität angesagt. Wir wollen das ehrenamtliche Engagement auch weiterhin würdigen und auszeichnen. Damit einhergehend gleichzeitig Menschen für die vielen ehrenamtlichen Aufgaben interessieren, motivieren und sie ermutigen sich einzubringen. Dazu gehören dringend die Fortsetzung der Aktivitäten um den ‚Club 100‘ sowie das Dankeschönwochenende der Landesverbände. Wich-

tragner zu kommen. Hierbei wird dann natürlich auch zu besprechen, zu diskutieren und letztlich zu entscheiden sein, was wir unter Weiterbildung beziehungsweise Information für das Ehrenamt zu verstehen haben. Auf gar keinen Fall darf dieses aber mit der ‚Qualifizierung‘ (z. B. Trainer, Managerausbildung) verwechselt werden.

Worin sehen Sie Ihre persönlichen Stärken, von denen die Aktion Ehrenamt und damit die Ehrenamtlichen an der Basis profitieren können?

Da ich sowohl im Sport, in der Politik, als auch im sozialen Bereich ehrenamtlich tätig war, bin ich nicht nur in der Lage, die dort geleistete Arbeit zu erkennen und zu würdigen, sondern spreche auch deren Sprache. Ich bin sicher, dass ich in den Gremien des DFB die Belange und Interessen des Ehrenamtes in gebührender Form vertreten kann und werde - weil ich auch in diesem Bereich den Präsidenten hinter mir weiß.

Welche Weiterentwicklung des Ehrenamtes im Fußball wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?

Ein Ziel meiner beziehungsweise unserer Arbeit muss sein, dass wir unter der Überschrift ‚Integration‘ nicht nur Fußballspielerinnen und -spieler in unsere Vereine integrieren, sondern dass wir auch Menschen mit Migrationshintergrund im Ehrenamt, im Verband, im Verein zur Mitarbeit gewinnen.

Welchen Stellenwert hat heute das Ehrenamt im ‚Millionengeschäft‘ Fußball?

Ohne ehrenamtliche Tätigkeit würde im Fußball nichts gehen, selbst Profivereine haben eine Vielzahl von sehr engagierten ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern. Wer sollte denn die Spiele im Amateurbereich ansetzen, dazu die Schiedsrichter bestellen, den Platz pflegen und abkreiden, vom Kassierer bis zum



Im September 2005 wurde ich auf dem ordentlichen Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbandes e. V. zum Nachfolger von Engelbert Nelle als Präsident gewählt. Ein Jahr später bin ich vom Norddeutschen Verbandstag zum Vizepräsidenten für Finanzen bestellt worden und, wie

tig wird sein, dass wir immer wieder sehr sorgfältig über die Erfahrungen in dem Aufgabenfeld ‚Ehrenamt‘ diskutieren, um zu einer den Realitäten entsprechenden Aufgabenstellung vor allem für die Funktionen Landesehrenamtsbeauftragter sowie Kreis- und Vereinsehrenamtsbeauf-

Fortsetzung von Seite 1:

Dank und Motivation sind unsere Schwerpunkte

Ordner alles regeln? Wie wollte man Jugendtrainer und -betreuer gewinnen, wenn sie dieses nicht fast ehrenamtlich mit großem Engagement und Freude machen würden. Eine Bezahlung wäre undenkbar. Nur durch die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und Verbänden hat der Fußball diese immense Sogwirkung entwickelt, die eben dazu geführt hat, dass die gesellschaftspolitischen und sozialen Aufgaben über den reinen Fußballbetrieb hinaus durch den DFB und seine Regional- und Landesverbände hinaus übernommen werden konnten, ja wohl auch mussten.

Vereine, Kreise und Bezirke können mitmachen

Integrationspreis 2008: Gewinnen Sie einen Mercedes-Benz Vito!

Die Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund ist ein wichtiges Anliegen des DFB. Nach der erfolgreichen Premiere des Integrationspreises 2007 haben der DFB und Mercedes-Benz den Integrationspreis unter dem Motto **Fußball: Viele Kulturen - eine Leidenschaft** auch für dieses

Jahr ausgeschrieben. Der Preis richtet sich an Projekte und Aktivitäten, die mit Hilfe des Fußballs Menschen mit Migrationshintergrund integrieren. Während eine Kategorie den Vereinen vorbehalten ist, können sich für den Sonderpreis Kreise und Bezirke bewerben.



Jubiläumsgewinnspiel

Die Aktion Ehrenamt bedankt sich bei allen Lesern

Treue zahlt sich aus: Die Aktion Ehrenamt bedankte sich anlässlich der Jubiläumsausgabe des Infobriefs bei allen Lesern mit einem Gewinnspiel. Natürlich war ‚Uwe Seeler‘ die richtige Antwort auf die Frage, wer der neue Schirmherr der Aktion Ehrenamt ist. Aus den 1.452 Einsendungen zog keine geringere als die Bundestrainerin der alten und neuen Weltmeisterinnen, Silvia Neid, die glücklichen Gewinner:

Zwei Karten für ein Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft

Lothar Ganser aus Blankenheim
Walter Müllerfeld aus Lüdinghausen
Ludwig Hollmann aus Bad Bentheim
Birgitta Springmann aus Oberwolfach
E. Schönfisch aus Leipzig

Ein Ball mit Unterschriften der Spieler der Deutschen Nationalmannschaft

Manfred Müller aus Girkenroth

Kerstin Steitz aus Zeitz
Harald Nolting aus Uelzen
Kurt Buchenau aus Kassel
Theo Wenders aus Tönis

Ein Trikot der Deutschen Nationalmannschaft mit Originalunterschriften

Robert Mader aus Durach
Enno Lang aus Idar-Oberstein
Werner Bär aus Neustadt / Coburg
Michael Müller aus Hannover
Helmut Kringsel aus Cottbus-Kahren

Ein DFB-Maskottchen ‚Paule‘

Michael Heim aus Schlüchtern
Jürgen Lang aus Herbertshofen
Detlef Schlißke aus Essen
Friedrich Graf aus Seckach
Reinhard Rengsberger aus Wiesent
Manfred Schneider aus Weingarten
Norbert Vogt aus Lohfelden
Rainer Weirich aus Bärenbach
Gottfried Heymann aus Ottendorf-Okrilla
Gabi Quandel aus Burbach

Der Integrationspreis 2008 von DFB und Mercedes-Benz wird in drei Kategorien vergeben:

- 1) **Fußballvereine**
- 2) **Schulen**
- 3) **Sonderpreis***

* Fußballkreise und -bezirke sowie Initiativen außerhalb des organisierten Fußballs

Viele Fußballvereine und -kreise leisten wichtige Integrationsarbeit: Mitbürger mit Migrationshintergrund sind Trainer oder Betreuer, arbeiten als Jugendleiter oder sitzen im Vorstand. Jugendliche mit Migrationshintergrund sind selbst Nachwuchstrainer oder Schiedsrichter. Einige Klubs und Kreise haben sogar einen Integrationsbeauftragten benannt. Neben der kontinuierlichen Arbeit leisten Aktionen wie die Ausrichtung eines internationalen Turniers, ein Fest oder Informationsveranstaltungen zum Thema Integration einen wichtigen Beitrag. Diese Aktivitäten würdigt der Integrationspreis. Alle Vereine, Kreise und Bezirke, die Integration durch Fußball betreiben, möchten der DFB und Mercedes-Benz auffordern, sich zu bewerben.



Denn Mitmachen lohnt sich: In jeder Kategorie erhalten die ersten drei Gewinner einen Mercedes-Benz Vito, 10.000 € und 5.000 €.

Informationen abrufen oder Broschüre anfordern unter:

www.dfb.de im Bereich ‚Soziales Engagement‘, **Hotline 0 61 73 - 78 31 97** oder **integrationspreis@agenturconnect.de**

Jetzt noch
anmelden
und bis 30.6.
punkten!

DFB-Vereinswettbewerb

Welcher Verein besucht die National- mannschaft?

Die erste Prämierung für den Vereinswettbewerb naht! Am 30.06.08 endet das erste Wettbewerbsjahr und die Gewinner werden ermittelt. Kürzlich hat sich mit dem SV Herbern bereits der 1000ste Verein angemeldet!

In vier Bereichen können die Vereine punkten: im Frauen- und Mädchenfußball, für eine Zusammenarbeit mit Schulen, im Fußball für Ältere und für das Durchführen des DFB & McDonald's Fußballabzeichens.

Alle Fußballabzeichen, die nach dem 1. September 2007 absolviert wurden, kommen

in die Wertung. Wer sich noch bis zum 30.06.2008 anmeldet und alle vier Aufgaben erfüllt, ist im 'Goldcup' und kann auf einen der Hauptgewinne hoffen!

Im Juli werden die Punktekonto wieder auf Null gesetzt und der Wettbewerb beginnt von Neuem. Aber aufgepasst: Nur wer im ersten und zweiten Jahr die volle Punktzahl erzielt, kann den einzigartigen Hauptpreis gewinnen: einen Besuch bei der deutschen Nationalmannschaft!

Weitere Informationen und die Wettbewerbsbroschüre erhalten Sie im Internet:



www.dfb.de im Bereich 'Freizeit- und Breitensport' oder über das Info-Team: **Telefon 01805 - 34 34 68*** (Mo-Fr 10-17 h) Fax 01805 - 34 34 69* oder per **E-Mail an infoteam@dfb-vereinswettbewerb.de**
*für 0.14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz

DFB-Vereinsoffensive

1000 Mini-Spielfelder in der Bauphase

Seit Herbst 2007 entstehen nach und nach alle 1.000 Mini-Spielfelder als Teil der DFB-Vereinsoffensive in allen Landesverbänden. Nachdem 15 Referenzplätze bereits 2007 eröffnet wurden, wird nun der Großteil der Plätze bis Ende des Jahres fertig gestellt sein. Insgesamt gingen beim DFB über 5.000 Bewerbungen ein.

Durch den Erfolg der Fußball-Weltmeisterschaft und dem damit verbundenen finanziellen Überschuss konnte das Projekt möglich werden. Insgesamt stellt der DFB einen zweistelligen Millionenbetrag zur Verfügung, der durch

Mittel aus dem UEFA-HatTrick-Programm aufgestockt wird. Als Botschafter der Mini-Spielfelder konnte Weltmeister Andreas Brehme gewonnen werden, der die Eröffnungen in ganz Deutschland begleitet. Mehr unter <http://minispielfelder.dfb.de>



Die Verteilung der 13 mal 20 Meter großen Kunstrasenplätze auf die Landesverbände orientiert sich an der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Dabei ist es das Ziel, mindestens ein Mini-Spielfeld in jedem Kreis entstehen zu lassen, vornehmlich auf dem Gelände von Grundschulen und jeweils in Kooperation mit Fußballvereinen der Region.



Club 100

Kooperationen mit Schulen im Mittelpunkt

Die 100 besten der ca. 330 DFB-Ehrenamtspreisträger des Jahres 2007 stehen fest: Sie dürfen sich nun für ein Jahr Mitglieder des Club 100 nennen. Der Club 100 setzt sich aus den Ehrenamtspreisträgern zusammen, die sich in besonderer Weise um das Ehrenamt im Fußball verdient gemacht haben. In diesem Jahr werden sie zu einer Feierstunde im Rahmen des WM-Qualifikationsspiels Deutschland gegen Russland am 11. Oktober nach Dortmund eingeladen.

Schwerpunkt ‚Schule und Verein‘ deutlich bemerkbar

Zum ersten Mal hatte 2007 der DFB ein Schwerpunktthema für den Ehrenamtspreis ausgegeben, auf das ein besonderes Augenmerk bei der Auswahl der Kandidaten liegen sollte: Schule und Verein. Bei den neuen Club 100-Mitgliedern ist das deutlich zu sehen, denn mehr als die Hälfte arbeiten auf unterschiedlichste Art und Weise mit Schulen zusammen: sei es eine regelmäßig stattfindende Fußball-AG am Nachmittag, an Schnuppertage an Schulen oder die Betreuung der ‚Jugend trainiert für Olympia‘-Mannschaft. Der Offenburger FV (Südbaden) z. B. bindet seine A-Junioren als Trainer in den Schulbetrieb ein, damit die Kinder in der Ganztagschule Fußball spielen können. Eines wird bei sämtlichen Schulkoperationen ganz deutlich: Alle Vereine profitieren davon, denn über die Schulen kommen die Kinder letztlich in die Vereine. Club 100-Mitglied Ger-

hard Beer vom 1. FC Sonthofen (Bayern) bringt es auf den Punkt: „Geht in die Schulen, denn da liegt unser Potenzial und unsere Zukunft!“.

Jugendarbeit ganz vorne

Der überwiegende Teil der Preisträger ist unmittelbar oder zumindest teilweise in der Jugendarbeit engagiert. Sie trainieren und betreuen Jugendmannschaften, organisieren Ausflüge oder veranstalten Turniere für Kinder und Jugendliche. Die weiterhin stark vertretenen Aktivitäten der Gewinner im Mädchen- und Frauenfußball fallen zum größten Teil ebenfalls in den Bereich der Jugendarbeit. Daneben wird weiterhin auf den Sportanlagen fleißig Hand angelegt: Fast jedes vierte Club 100-Mitglied baut ein Vereinsheim mit auf, sorgt für den neuen Kunstrasen oder errichtet ganze Tribünen. Dafür werden nicht selten Hunderte von Stunden der Freizeit geopfert – alles zum Wohle des Vereins.

Den ‚Ein-Job-Preisträger‘ gibt es nicht

Wenn man auf die Auflistung der Tätigkeiten der einzelnen Preisträger blickt, ist es immer wieder beeindruckend, wie sehr sie sich in ihren Vereinen engagieren: Es bleibt selten bei nur einer Aufgabe, vielmehr ‚zerteilen‘ die Ehrenamtlichen sich und ihre Zeit und üben mehrere Tätigkeiten gleichzeitig aus.

Taufpate gesucht!

Das Ehrenamt im Verein geht über das reine Fußballspielen hinaus. Viele Club 100-Mitglieder sind nicht nur Trainer oder Vorstandsvorsitzende, sondern helfen nicht selten auch Vereinsmitgliedern in den unterschiedlichsten Lebenssituationen: Wolfgang Haaf vom 1. FC Ochsenfurt (Bayern) beispielsweise spendierte einem Jungen aus Rumänien für seinen Deutschkurs einen Laptop und suchte für einen weiteren Jungen einen Taufpaten, damit dieser konfirmiert werden konnte. Oder Gökhan Akdemir vom SV Türkspor Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein): Er geht mit seinen Vereinsmitgliedern, die Sprachprobleme haben, sogar auf Behörden oder zum Arzt.

DFB-Ehrenamtspreis 2008

Jetzt Kandidaten melden

Der DFB vergibt auch in diesem Jahr wieder seinen Ehrenamtspreis an Vereinsmitglieder, die sich besonders engagiert haben. Aus den rund 330 Gewinnern des Ehrenamtspreises auf Kreisebene kommen wiederum 100 herausragende Ehrenamtliche in den Genuss einer Mitgliedschaft im Club 100 für ein Jahr.

Vereinsehrenamtsbeauftragte: Jetzt melden!

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, Kandidaten zu melden! Jeder Verein kann seinem Kreisehrenamtsbeauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorschlagen, die aus seiner Sicht preiswürdig sind. Wichtiges Kriterium ist der Bewertungszeitraum: Die Tätigkeiten der letzten drei Jahre sollen im Mittelpunkt stehen. Das erhöht für jüngere Vereinsmitarbeiter die Chance auf eine Auszeichnung. Die Meldung der Kandidaten an den Kreis erfolgt am einfachsten über ein Formular, das beim Kreisehrenamtsbeauftragten erhältlich ist. Die Meldung allein ist keine Garantie für die Vergabe des Ehrenamtspreises. Hilfreich ist, wenn der Vorschlag kurz schriftlich begründet und mit Material wie Bildern oder Zeitungsausschnitten belegt ist.

Meldeschluss ist der 30.09.2008 (Baye-rischer Fußball-Verband: 01.09.2008)

Statistische Auswertung der Leistungen und Verdienste der Preisträger Club 100 in 2007

Aktivitäten	%
Kooperation mit Schulen	57
Aktive Jugendarbeit	27
Trainer / Betreuer	26
Neubauten/Renovierung Vereinsanlagen	22
Mädchen- und Frauenfußball	21
Vereinsfeste	16
Turnierplanung und -ausrichtung	15
Mitgliederwerbung und -verwaltung	14
Organisation von Jugendfreizeiten	13
Sponsorensuche und -pflege	11
Platz- und Anlagenpflege	11
Ausflüge	9
Erstellung einer Vereinszeitung / Chronik	8
Drogen- und Gewaltprävention	6
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	6
Neustrukturierung des Vereins	5
Benefiz- und Spendenaktionen	4
Schiedsrichter	4
Betreuung Internet	3
Allgemeiner Spielbetrieb	3
Klub 2006	3
Förderverein	2
Fahrdienst	2
Schaffung familienfreundlicher Angebote	2
Betreuung Vereinsheim / Kiosk	2

(Mehrfachnennungen möglich)

Schwerpunktthema ‚Schule und Verein‘

In diesem Jahr lautet zum zweiten Mal nach 2007 das Schwerpunktthema ‚Schule und Verein‘. Die Kreise werden gebeten, ein besonderes Augenmerk auf Vereinsmitarbeiter(innen) zu legen, die in diesem Bereich Besonderes geleistet haben. Das wichtigste Entscheidungskriterium für eine Nominierung bleibt aber weiterhin die Qualität bzw. das herausragende, bemerkenswerte Engagement.

